

Ⓩ **Der polnische Industrieroman**

gelangt in Kürze in meinem Verlag zur Ausgabe unter dem Titel:

LODZ

Das gelobte Land / Roman von
St. Keymont

Einzig berechtigte deutsche Übertragung von A. von Guttry

Ein Band von ca. 600 Seiten geheftet etwa M. 5.—, gebunden etwa M. 6.50

Keymont hat sich durch seinen großangelegten Roman „Die polnischen Bauern“ (Jena, Eugen Diederichs) bereits einen angesehenen Namen in Deutschland erworben. Im Mittelpunkt dieses seines neuesten Werkes steht die für die Industrie Rußlands und Polens außerordentlich wichtige

Industriestadt Lodz.

Sie ist in kurzer Zeit überraschend emporgeblüht, und in ihr konzentriert sich die Arbeit und die Energie des ganzen Landes. Von allen Seiten strömen die Lebenshungrigen heran zum Industriezentrum Polens wie zum „gelobten Land“, Polen, Juden, Deutsche, alle, die anderswo Schiffbruch gelitten haben stürzen sich in den Strudel, arbeiten mit allen Mitteln: betrügerischen Bankrotten, Brandstiftungen, Schwindeleien, Schiebungungen. Sie lassen alle Ethik beiseite und sehen nur das eine Ziel vor Augen, für das ihnen keine Entbehrung zu groß, keine Arbeit zu viel ist,

die Millionen.

Aber nicht nur ums Geld geht der Kampf. Zwei Rassen stehen sich gegenüber: Arier und Semiten,

drei Völker: Polen, Juden, Deutsche.

Und diese Nationen bekämpfen und vereinigen sich und zeigen in der Verfolgung dieses einen Zieles ihre charakteristischsten Nationalitäten — und Rasseigenschaften. Mit grellen und krassen Farben zeigt Keymont dieses gelobte Land. Er schildert das ganze Leben in Lodz, die Arbeiter, Fabrikanten, Bettler, Millionäre, die Stätten der Vergnügungen und der Laster. Keymont ist ein großer Dichter und sein Buch

der einzige große Industrieroman des Ostens, das Gegenstück zu Zolas *Germinal*.

Ich bitte Sie um tatkräftige Verwendung für dieses zeitgemäße, wertvolle, absatzfähige Werk.

Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6, 25 Expl. mit 50%, Einb. no.

Georg Müller Verlag München